

ORF - Ö1, 10.07.2017

Moderation: Barbara Zeithammer.



WHATSALP

4 Monate den Wandel der Alpen erwandern

"Der lange Marsch" - 1992 und 2017. Eine (wissenschaftliche) Alpendurchquerung zu Fuß.

Gäste: Dr. Günter Köck, Gebirgsforscher, Nationalkomitee "Man and the Biosphere" ÖAW & am Telefon, wandernd unterwegs: Prof. Dr. Dominik Siegrist, dem Vorstand des Instituts für Landschaft und Freiraum an der Hochschule für Technik Rapperswil (Schweiz) und Ko-Organisator von whatsalp.

Anrufe kostenlos aus ganz Österreich unter 0800 22 69 79

Mit dem Einschlagen von drei alten Nägeln in einen Baumstamm am Wiener Stock-im-Eisen-Platz - zum Schutz vor Unbillen und Krankheit in alter Handwerkstradition - begann am 3. Juni eine ungewöhnliche Weitwanderung: das Forschungsprojekt whatsalp.

Eine Gruppe von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, darunter der Schweizer Geograph und Historiker Dominik Siegrist, wandert - "das ist die Methode" - von Wien nach Nizza, um den Wandel der Gesellschaft, des Lebens und der Landschaft in den Alpen zu erforschen und zu dokumentieren.

Entlang der Route, die man im Internet abrufen und live verfolgen kann, sind zahlreiche Veranstaltungen geplant - mit Bürgerinitiativen, Institutionen, Nationalpark-Betreibern, Wissenschaftler/innen aus der Alpenregion - und Laien und Interessierte sind zum Mitwandern eingeladen. Auch das Nationalkomitee "UNESCO Man and the Biosphere", das an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften angesiedelt ist, ist an dem Projekt beteiligt - geleitet von dem Gebirgsforscher Günter Köck.

Im Jahr 1992 - vor 25 Jahren - haben Fachleute dieses Projekt schon einmal durchgeführt, mit einer Videokamera und einer Schreibmaschine im Gepäck - TransALPedes hieß es, und Dominik Siegrist war schon damals mit dabei; der Film "Der lange Marsch" (Videoladen Zürich) dokumentierte die viermonatige Reise.

Wie hat sich das Bild der Alpen verändert? Welche Spuren haben Menschen hinterlassen, welche wurden in den 25 Jahren vielleicht wieder getilgt, wie damals angekündigt, zum Beispiel das fünfstöckige Parkhaus auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe, das unter anderem einem "geistigen Zentrum der Stille und Ruhe" weichen sollte. Was ist aus den damals vereinzelt und sehr jungen Gruppierungen engagierter Bürgerinnen und Bürger geworden, die sich für die Ursprünglichkeit der Natur einsetzten und gegen Kraftwerksbauten, Massentourismus und Straßenprojekte in den Alpen? Vor welchen Problemen und Herausforderungen stehen die Menschen in der Region heute - Stichwort: Klimawandel? Und was konnte das Projekt TransALPedes bewegen, was sind die Ziele von whatsalp?

Darüber spricht Barbara Zeithammer mit Dominik Siegrist, dem Vorstand des Instituts für Landschaft und Freiraum an der Hochschule für Technik Rapperswil (Schweiz) und Ko-Organisator von "whatsalp", am Telefon - er ist zu diesem Zeitpunkt in Südtirol unterwegs.

Im Studio zu Gast ist der Gebirgsforscher Günter Köck vom Nationalkomitee "Man and the Biosphere" an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, der einen Teil der Strecke mitwandern bzw. -radeln wird. Er begeht heuer im Sommer ebenfalls ein Forschungsjubiläum - mit seiner Arktis-Expedition, bei der er die Auswirkungen des Klimawandels auf Seen untersuchen wird.

Wandern Sie mit durch die Alpen und reden Sie mit unter 0800 22 69 79 live in der Sendung oder schreiben Sie ein Mail an [punkteins\(@\)orf.at](mailto:punkteins(@)orf.at).

Service

[Whatsalp - die Route](#)

[Whatsalp - Veranstaltungsprogramm](#)

[Whatsalp - Blog](#)